

Ursula Leu
Rosenbergstrasse 4a
8200 Schaffhausen

20. März 2006

An den Regierungsrat
des Kantons Schaffhausen
8201 Schaffhausen

5/2006

Kleine Anfrage betreffend Aufarbeitung der Geschichte der Verdingkinder

Unzählige Kinder sind in der Schweiz bis in die 1970er Jahre verdingt worden. Sie wurden von den Armen- und Vormundschaftsbehörden bei fremden Familien platziert oder in Anstalten versorgt, wo sie oft sehr grosses Leid erfahren haben. Die Geschichte der Verdingkinder ist ein dunkles Kapitel der schweizerischen Sozialgeschichte und ist bis jetzt nur bruchstückhaft erforscht worden. Der Bundesrat, die Medien Viele Betroffene haben auf den Aufarbeitungsbedarf hingewiesen. Der Kanton Waadt unterstützte ein Projekt über fremdplatzierte Kinder in 5 Kantonen der Westschweiz, das von der Ecole Etudes Sociales et Pédagogiques Lausanne geleitet wurde. Zur Zeit unterstützt der Schweizerische Nationalfonds ein Projekt unter der Leitung von Prof. Heiko Haumann und Prof. Ueli Mäder (beide Uni Basel) „Verdingkinder, Schwabengänger, Spazzacamini und andere Formen von Fremdplatzierung und Kinderarbeit in der Schweiz im 19. und 20. Jahrhundert“ mit rund 130'000 Fr. Das Geld reicht allerdings nur, um einen teil der heute noch lebenden ehemaligen Verdingkinder zu interviewen. Für die Durchführung weiterer Interviews ist ein Finanzierungsgesuch beim Lotteriefonds hängig. Noch nicht finanziert sind weiterhin Transkription und Auswertung der Interviews, sowie die Sichtung und Auswertung verschiedener privater und staatlicher Akten. Eine Aufarbeitung ist aus zeitlichen Gründen dringend, weil sonst sehr viele Zeitzegen nicht mehr am Leben sind.

Ich frage darum den Regierungsrat an:

1. Welche Haltung nimmt der Regierungsrat gegenüber der beschriebenen Thematik ein?
2. Welche Schritte können eingeleitet werden, damit die Geschichte der Verdingkinder, insbesondere aus Schaffhausen, aufgearbeitet werden kann?
3. Ist der Regierungsrat bereit, das oben erwähnte Projekt finanziell zu unterstützen?

Hérzlichen Dank für Ihre Antwort


Ursula Leu